Dem folgenden Kapitel „Gewässer“ entnehmen wir nachstehende Angaben über die Gröfse der schweizerischen Flufsgebiete:

Das Rhein-Gebiet umfafst innerhalb der Schweiz	523 ❑M.		
- Rhone- - - - - - -	112 -	zusammen 725 ❑M.	
- Po- - - - - - -	68 -		
- Inn- - - - - - -	22 -		

Die eigentliche Rhonequelle sieht der Verfasser nicht im Rhone-Gletscher, sondern in der starken immerfliefsenden Quelle am Wirthshause „zum Gletsch“, in welche das Schmelzwasser des Rhone-Gletschers laufe — ob aber nicht dann der Muttenbach noch mehr Rechte habe, den man auf dem Wege von der Furka zum Gletscher passirt und der den Fufs des Rhone-Gletschers unterspült hat, möchte zu zweifeln sein. Das vierte Kapitel umfafst unter der Ueberschrift: „Naturhistorische Umrisse“ sowohl allgemeine geognostische Notizen, als eine geologische Skizze, endlich eine Schilderung der Pflanzen- und Thierwelt. Das fünfte Kapitel „klimatische und atmosphärische Verhältnisse“ berührt unter Anderem auch die Ausdehnungen und den Flächeninhalt der bedeutendsten Gletscher. Der Aletschgletscher, 110 Millionen Quadratmeter grofs und 80,000 Fufs oder beinahe 5 Schweizer Stunden, seine Firnmulde eingeschlossen, lang, wird „wohl der längste Gletscher der Erde überhaupt“ genannt (?? s. Petermann's Mittheilungen 1855, S. 199 ff. und die daselbst citirten Quellen). Vom zweiten Theile „das Volk und sein Leben“ finden sich die drei Kapitel: Stand und Gang der Bevölkerung, Körperbeschaffenheit, Nahrungsmittel ganz, das vierte: Volkstrachten theilweise in der vorliegenden Lieferung. Interessant und unerwartet ist die Angabe, dafs das Alpenklima einem äufserst langen Leben keineswegs günstig zu sein scheint, indem es unverhältnifsmäfsig wenig Hundertjährige in der Schweiz gegeben haben und geben soll. Das vortreffliche Werk ist auch im Aeufsern lobenswerth ausgestattet.

S.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin
vom 4. Februar 1860.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dove, eröffnete die Sitzung mit Ueberreichung und Besprechung der eingegangenen Geschenke: 1) *H. Schulz, Descripcion geologica de Asturias. Madrid* 1858. — 2) *Report of the Commissioners of Patents for the Year* 1857. *Agriculture. Washington* 1858. — 3) F. G. Schubert, Grundzüge der allgemeinen Erdkunde. Wien 1860. — 4) Amtlicher Bericht über die zweite Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Carlsruhe. Carlsruhe 1859. — 5) Statistische Nachrichten von den preufsischen Eisenbahnen. Bd. VI. Berlin 1859. — 6) *Kongl. Svenska Fregatten Eugenies Resa omkring Jorden. Zoologie III. Stockholm* 1859. — 7) W. Schubert, die Stellung der Inseln zu den Continenten. Vier Programme der evangelischen Schulanstalten in Oberschlesien. Wien 1853—59. — 8) *Maury, Nautical Monographs. No. I. Washington. October* 1859. — 9) Archiv für wissenschaftliche Kunde Rufslands. Bd. XIX. Heft 2. Berlin 1860. — 10) Petermann, Mittheilungen. 1859. Ergänzungsheft. Heft 1. 1860. Gotha. — 11) Preufsisches Handelsarchiv. 1860. No. 2—4. — 12) Buvry, Mittheilungen des Central-Instituts für Acclimatisation in Deutschland. 1859. No. 1—6. Berlin 1859.

Herr Prof. Dove drückte in Bezug auf das unter No. 5 angeführte Werk

den Wunsch aus, dafs die Höhen der einzelnen Bahnhöfe ermittelt und bekannt gemacht werden möchten, und machte auf die in No. 2 enthaltenen beiden Karten aufmerksam, welche die Verbreitung des Theebaues und das zum Theebau geeignete Land in den Vereinigten Staaten darstellen. Ferner theilte derselbe einen Brief von Colonel Waugh in Indien, worin dieser für seine Ernennung zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft dankt, und ein Schreiben des Herrn Eli Samter mit, in welchem dieser den Antrag stellt, dafs die Gesellschaft die Bildung einer Expedition zur Aufsuchung von Dr. Vogel oder dessen Nachlafs betreiben möge; der Absender hat zu diesem Zweck einen Beitrag von 3 Thalern beigelegt.

Herr Mentzel las einen Brief vom 2. Mai v. J. vor, welchen ein Offizier in niederländischen Diensten über den Feldzug der Holländer gegen die Königin von Boni auf Celebes geschrieben hat. Es wurde gezeigt, wie der Zweck dieses Zuges, die Bewohner von Boni zu demüthigen, vollkommen erreicht ist, zugleich wurde des höchst ungesunden Klimas von Celebes erwähnt, welches gröfseren Verlust, als das Schwert der Feinde verursacht hat.

Herr Barth sprach nach mehreren Briefen über Dr. Vogels Schicksal, wonach kaum zu zweifeln ist, dafs dieser bereits um die Mitte des Septembers 1856 durch den Häuptling von Wadai ermordet worden sei. Hierfür spricht die Uebereinstimmung der von verschiedenen Seiten eingegangenen Berichte. Wenn nun auch zugleich gegenwärtig wenig Aussicht da zu sein scheint, von dem schriftlichen Nachlafs desselben etwas zu retten, so ist der Vortragende doch der Meinung, dafs eine zu diesem Behufe auszurüstende Expedition zweckmäfsig sein würde. Diese aber würde, wegen des schwierigen Fortkommens, wenigstens 3 Jahre Zeit brauchen. Ferner spricht derselbe, nach einem Briefe des Herrn Duverrier über die eigenthümlichen Wassersysteme im Süden von Algier, den zweifelhaften Ursprung der dortigen Bevölkerung und machte einige Bemerkungen über die dort beobachteten Temperaturen.

Herr Koch hielt nach neuern Briefen aus Tiflis, in Verbindung mit seinen eigenen früher an Ort und Stelle gemachten Erfahrungen, einen längeren Vortrag über den Kaukasus. Er setzte auseinander, wie die eigenthümliche Bildung dieses Gebirges einerseits die Führung eines regelmäfsigen Krieges erschwert und wie das Klima den Russen vielfach verderblich war; wie aber auf der andern Seite die dortigen Völker, auch in gröfster Zahl, in der Ebene dem russischen Heere durchaus nicht gewachsen sind. Er erwähnte zugleich, dafs in der neuesten Zeit viele Wege von den Russen theils verbessert, theils neu angelegt worden sind.

Herr Wolfers übergab zwei von der geographischen Gesellschaft in New-York eingesandte Zeitungen, den „Herald“ vom 7. und das „Daily Tribunal“ vom 9. Januar 1860, welche Berichte über die letzte Sitzung der genannten Gesellschaft enthalten. Aus dem einen Berichte, worin die Reise von du Chaillu im Westen von Afrika besprochen wurde, theilte der Vortragende einige Auszüge mit, welche über die dortigen Stromsysteme, Völkerschaften und einige andere Verhältnisse Auskunft ertheilten.

Herr Ehrenberg sprach über die beabsichtigte Reise des Herrn von Barnim und Dr. Hartmann über Dongola nach Gondar in Abessinien. Dieselbe Reise hat der Vortragende vor 40 Jahren gemacht, und er sprach über die damaligen, wie nach den von jenen Herren eingegangenen Briefen über die gegenwärtigen dortigen Verhältnisse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: NS_8

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin 175-176